

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des
Vereins der Freunde der Vienna Bilingual Schooling Wien 23**

am Donnerstag, dem 5.11.2009, 18:30 Uhr

1. Begrüßung: Frau Regina Ali, Obfrau, eröffnete die Sitzung um 18:35 Uhr.
2. Die Tagesordnung (siehe Einladung) wurde einstimmig genehmigt.
3. Rückblick auf die Tätigkeiten der VBS Vereins im vergangenen Schuljahr:

Dazu berichtete Frau Professor Poisl :

- Es wurde eine Plattform gegründet, durch die auch ehemalige Schüler vernetzt sind. Viele ehemalige Schüler sind mittlerweile über die ganze Welt verstreut.

Der Kontakt mit ihnen ist besonders bereichernd.

- Die Bestellung der Schulbücher für den VBS- Bereich wird von Frau Professor Poisl getätigt.
- Bei vielen Eltern herrscht darüber Unklarheit , wofür der VBS- Beitrag verwendet wird. Das Geld wird z.B. für die Herstellung von Unterrichtsmaterial

durch die Native Speaker Teacher für den bilingualen Unterricht benötigt, da es selten die passenden Bücher gibt.(Viele Kopien nötig)

Weiters werden von diesem Geld verschiedene Projekte finanziert, die in den Klassen stattfinden. (z.B. ein Kunstprojekt in der 6C)

- Die Matura der Schüler des VBS- Zweiges im vergangenen Jahr war sehr erfolgreich.

Herr Mag.Dr.Friedrich Anzböck berichtete von den Anfängen des Bilingualen Zweiges der Schule. Seit 10 Jahren gibt es den Bilingualen Zweig der Schule. Er war ursprünglich vor allem für österreichische Gäste und Auslandsösterreicher gedacht. Den VBS-Verein gibt es seit dem Jahr 2000.

Der VBS- Beitrag beträgt 80 € pro Semester. Bei Geschwisterkindern muss der Beitrag nur 1x bezahlt werden.

Bei der Einschreibung in die Schule soll es künftig einen Brief an die Eltern geben, in dem die Eltern über den VBS- Beitrag und seine Verwendung informiert werden. Am Beginn des 1.Schuljahres soll der VBS-Verein vorgestellt werden, ev. im Rahmen eines Elternabends. Es wurden gemeinsame Sitzungen aller VBS-Klassen angedacht (ev. mit persönlichen telefonischen Einladungen).

Die Homepage des VBS-Vereins muss dringend aktualisiert werden.

Frau Heckhausen hat sich bereit erklärt die Organisation der Aktion „People to People“ zu übernehmen.

Frau Allabauer hat sich bereit erklärt die Organisation des Halloween–Festes zu übernehmen. Sie möchte noch mehr Eltern als bis jetzt miteinbeziehen.

3a. Wahl der neuen Schriftführerin:

Frau Allabauer stellte sich für das Amt der Schriftführerin zur Verfügung.

Dieser erste Teil des Protokolls wurde von Frau Moosbeckhofer verfasst.

Zweiter Teil des Protokolls, verfasst von Frau Allabauer :

3b. Herr Tomic hat weiter über die zwei Schulfeste berichtet, an denen sich der VBS-Elternverein aktiv beteiligt :

Das Halloween-Fest und das Schulschlussfest, das in Zusammenarbeit mit dem Elternverein der Schule vorbereitet wird. Für beide Feste wird sich der VBS-Elternverein weiterhin einsetzen. Das Halloween-Bufferet hat diesmal 104 € eingebracht, von denen 30 € dem Stadtschulrat und 50 € der Tagesbetreuung zugute kommen.

Frau Prof. Poisl hat erwähnt, dass das sommerliche Schulschlussfest früher stärker von den VBS-Eltern geprägt war, z.B. durch Stände der verschiedenen Kulturen, die in unserer Schule zusammenkommen.

4. Bericht der Kassiers und des Kassaprüfers, 5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, und 6. Budgetvorschlag für das Schuljahr 2009/2010 :

In einem ausführlichen Bericht des Kassierers über alle Ein- und Ausnahmen des letzten Jahres und der darauffolgenden Entlastung, wurde der jetzige Kassastand von 44.585 € genannt. Hinzukommen noch die voraussichtlichen Einnahmen für das Schuljahr 2009-2010. Herr Mag. Dr. F. Anzböck hat den Vorschlag gemacht, dass man davon die Einrichtung einer mobilen Laptop-Klasse finanziert. Durch die Schulschwerpunkte Informatik und bilingualer Unterricht sind die vier existierenden EDV-Räume ständig belegt. Zusätzliche Räume stehen nicht zur Verfügung. Ein Wagen auf dem 20-25 Laptop bei Bedarf von einer Klasse zu anderen gerollt werden kann, sodaß die Studenten sich „wireless“ innerhalb von wenigen Minuten in der eigenen Klasse vernetzen können, wäre eine gute Lösung. Die Kosten für diese Einrichtung (inklusive Laptops) werden auf 18.000 € geschätzt. Durch die Finanzierung dieser mobilen Einrichtung über den VBS-Elternverein, würde sie natürlich den zwölf VBS-Klassen hauptsächlich zur Verfügung stehen. Es wurde über diesen Vorschlag von Direktor Anzböck abgestimmt und er wurde einstimmig angenommen.

7. Planung der Fest und Veranstaltungen 2009/2010 mit Beteiligung / in Organisation vom VBS Verein : siehe oben, Punkte 3 und 3b.

Allfälliges : der Vorschlag von Frau Heckhausen, über die Schule gebrauchte Bücher anzubieten, wurde als undurchführbar beurteilt. Von den Studenten würden nur sehr wenige brauchbare Bücher zurückkommen und der Aufwand würde sich nicht lohnen.

Herr Mag. Dr.F. Anzböck hat sich schließlich für die Zusammenarbeit bedankt und nach einer kurzen Vorstellungsrunde der alten und neuen Mitglieder wurde die Versammlung um 20.35 Uhr abgeschlossen.